

Dreiteilung durchgeführt, mit dem Namen des Lebensmittels im schmalen oberen Felde, der von dem Spruch umrandeten, dem eisernen Kreuz und der Jahreszahl gekrönten Zahl im zweiten, etwas grösseren Felde und der Gewichtsmenge im wieder schmalen dritten und untersten Felde. Allerdings stand hier das Feld mit der Zahl quer auf der Marke, war also schlecht zu übersehen.

Immerhin muss bei den neuen Marken der Einwand gemacht werden, dass auf ihnen die uns unerlässlich erscheinende Angabe der Gewichtsmenge fehlt. Möge diese auch auf dem Umschlag des Heftes angegeben sein, so muss mandoch die Schwerfälligkeit der Käufer — oder besser der Käuferinnen — berücksichtigen, welche eine jedesmalige erschöpfende Inhaltsangabe auf jeder Marke unerlässlich macht. Auf einigen anderen Entwürfen der Marken ist die zeitgemässe Verzierung ganz fortgelassen, sie weisen

nur den in einfacher Umrahmung stehenden Text auf, z. B.: „Marke zum Bezuge von 2 Pfund Brotmehl“. Die Übersichtlichkeit ist hier natürlich grösser, wie überhaupt die zeitgemässe Verzierung mit dem eisernen Kreuz und dem Spruche: „Unser täglich Brot gib uns heute“ von manchen für überflüssig gehalten werden mag.

Dabei kann aber darauf hingewiesen werden, dass die Marken so den Wert als Erinnerungszeichen bekommen. Wir finden eine Bemerkung in dem Gaussschen Verteilungsplan für überaus treffend und halten

sie gleichzeitig für das beste Beweismittel von dem Werte der geschmackvollen Form bei einer auf reiner Zweckmässigkeit aufgebauten Sache, die Bemerkung, dass durch das künstlerische Aussehen der Marken viele von ihnen in die Markensammlungen wandern werden, wodurch eine ansehnliche Ersparnis im Verbrauch von Lebensmitteln erzielt wird. Eine wie überaus eindringliche Heiligung des Zweckes durch das Mittel, das noch dazu ein schönes ist, wird hier gegeben! Kann Herr von Bactocki, dessen praktischen Sinn man rühmt, sich diesem Einwande überhaupt verschliessen?

Ebenso durchfühlt von dem Bestreben, geschmacklich Gutes zu geben, wie die Marken es sind, ist auch ihre Hülle, die Umschläge zu den Markenheften. Die erste Seite des Umschlages zeigt die vergrösserte Nachbildung der Marken, die Innenseiten geben in kräftiger, gut leserlicher und gut verteilter Schrift den notwendigen

# A. BATSCHARI



HANS RUDI ERDT

ABBILDUNG 64

ZEITUNGSANZEIGE